Ergebnisprotokoll: Plenum 10.12.2007 von 10 – 14.30
Kinder- und Jugendparlament
Anwesend Vorstand:

Einrichtung	Vorname	Name	A
Charles-Dickens-Grundschule	Jonathan	Hackenberger	Ja
Erich-Hoepner-Oberschule	Lilith	Kwee	Ja
Friedrich-Ebert-Oberschule	Claudio	Washofer	Ja
Goethe-Gymnasium-Ober-	Seda Diva	Dedeoglu	Ja
Jugendfreizeitheim Plöner Str.	Anjo	Müller-Nestler	Ja
Marie-Curie-Oberschule	Boris	Lerner	Ja
Carl-Orff-Grundschule	Luise	Mangelsen	Ja
Sophie-Charlotte-Oberschule	Dorothea	Barta-Schindler	Ja

Anwesenheit von Beiräten: Hans-Ullrich Riedel (Die Linke), Sebastian Schwarzenauer (B´90/Die Grünen), Stefan Evers (CDU), Wolfgang Tillinger (Die Grauen), Reinhard Naumann, (Jugendstadtrat SPD), Melda Akbas (Vorsitzende Bezirksschülerausschuss)
Gäste: Karin Marker (BA Reinickendorf, Abt.: Jugend und Familie), Christoph Walter (BSA Reinickendorf)
Grußwort: Bezirksverordnetenvorsteherin Frau Dr. Marianne Suhr

10.00 Uhr - Top 1:
Begrüßung der Mitglieder des KJP, dessen Beirat, der Geschäftsstelle und der Gäste in der 2. Plenarsitzung des KJP durch den Vorsitzenden Claudio Washofer.
Frau Dr. Suhr, Vorsteherin der BVV, heißt die Mitglieder des KJP mit seinen Gästen im BVV-Saal willkommen.
Herr Naumann, Bezirksstadtrat der Abt. Jugend, Familie, Schule und Sport begrüßt alle Anwesenden und wünscht ein erfolgreiches Arbeiten.

Nach § 18 GO wird die Beschlussfähigkeit festgestellt: 39 von 57 Schulen sind vertreten, 67 Mitglieder insgesamt anwesend.
Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2: *Bericht des Vorstandes über die bisherige Amtszeit*
Teilnahme im Jugendhilfeausschuss (JHA), hier wurde u.a. zum Thema Haushaltsjahr 2008 diskutiert, was passiert mit dem Geld? Wird es neue Schulstationen geben usw.?
Im Schulausschuss wurden viele unserer Anträge (Caféterien an allen Schulen, Instandhaltung von Sportplätzen und Schließfächer) diskutiert. Der Vorstand traf sich mit den Beiräten zum Gespräch und es fanden 4 Vorstandssitzungen statt.

Bericht der Mitglieder über eigene Erfahrungen in ihrer Amtszeit
Die Mitglieder selbst und auch ihre Mitschüler sind sehr froh über diese Möglichkeit ihrer Interessenvertretung.
In der Vergangenheit habe es in Einzelfällen Probleme mit der rechtzeitigen Zustellung der Einladungen sowohl auf dem Postweg als auch per e-mail gegeben.
Dem wird von der Geschäftsstelle nachgegangen.

Betreffend der Erstattung der Fahrtkosten zur und von der KJP-Plenarsitzung wird eine Liste herumgegeben, in die sich die betreffenden Schüler eintragen können. Die Geschäftsstelle regelt die Ausgabe der Fahrscheine.

Bericht über den Wochenendworkshop „Fit sein für das Kinder- und Jugendparlament"
Lilith Kwee berichtet kurz über den Inhalt. Z.B wurde erarbeitet, wie Anträge korrekt erstellt werden. Aus dem Plenum kommen ausschließlich positive Rückmeldungen. Es sei lustig und lehrreich gewesen und man habe die anderen Mitglieder des Parlaments besser kennen gelernt. Fazit: Lernen kann großen Spaß machen!

TOP 3*: Anträge*

1. **6 Anträge** zur **Verkehrssituation** werden gebündelt und im Rahmen des Antrages zur **„**Schulwegsicherheit“ im Januar für den ganzen Bezirk behandelt.
2. **Poelchau-Oberschule: „Neue Sportgeräte auf dem Pausenhof**“, **angenommen**
   Ja: 37 Nein: 0 Enthaltungen: 2
3. **Jonathan Hackenberg: „Straßensauberkeit/ Hundedreck“**, **angenommen**
   Ja: 27 Nein: 2 Enthaltungen: 10

Der Vorstand bittet um angemessene Umgangsformen hier im Saal, auch verbal!!!!!!!
(Anmerkung der Mitarbeiterin der Geschäftsstelle auf der letzten Seite den „Knigge“ zu lesen)

4. **Miriam Schmidt, Max Zimmermann, Maria Marciani: „Saubere Toiletten“, angenommen**
   Der Vorstand weist zu diesem Thema darauf hin, dass die Schulleiter/innen den schlechten Zustand der Toiletten bestreiten. Es findet eine lebhafte Diskussion über den Zustand der WC-Räumlichkeiten statt. Es erfolgt ein Antrag zur Geschäftsordnung von Lilith Kwee, die Rednerliste zu schließen. Abstimmung: Mehrheitlich angenommen.
   Ja: 27 Nein: - Enthaltungen: 8
5. **Laura Brüggemann: „Buntere Klassenräume**“, abgelehnt
   Es erfolgt Antrag zur Schließung der Rednerliste : Mehrheit dafür.
   Ja: 7 Nein: 17 Enthaltungen: 13
6 . **Malte Fuhlbrügge - Reinhold-Otto-Grundschule- : „Spielplätze an Schulen“,** vertagt
   Antrag wird umformuliert
7. **Sina Berahman: „Saubere Schulhöfe“**, zurückgezogen
8. **Francesco F. Weber: „Toilettenreinigung**“, zurückgezogen siehe Antrag Nr.4
9. **Tugce Kilic: „Rutsche und Schaukel“ an der Eosander-GS**, **angenommen**
   Ja: 35 Nein: 2 Enthaltungen: 3
10**. Mateusz Lewandowski/ Herder-Gymnasium: „Sportplatzsanierung**“, **angenommen**
   Antrag sollte auch dem Schulausschuss vorgelegt werden(Anregung des Vorsitzenden)
   Ja: 24 Nein: 2 Enthaltungen: 13
11. **Francesco Weber: „Kein Sportunterricht am Goethe-Gymnasium“,** vertagt
   Francesco sollte erst an der Schule die Hintergründe für die Streichung einer Sportstunde pro Woche prüfen.
12. **Oppenheim-Oberschule: „Graffitis“, angenommen**
   Ja: 32 Nein: 1 Enthaltungen: 4
13. A. Beyza: „Gewalt“ vertagt
14. Sarah Sophie Herber: „Tiere in der Schule“ vertagt
15. Dogukan Nesanic: „Turnhalle“ vertagt
16. Richard Flöting: „Ampeln am S-Bahnhof Hohenzollerndamm“ vertagt
   Schüler mussen noch gefragt werden, ob er diesen Antrag einbringen soll.

PAUSE: Die geplante halbstündige Pause wird um eine halbe Stunde vorverlegt.

Informationen aus den Fachabteilungen zu unseren Beschlüssen
Schulwegsicherheit
Dazu geht im Januar 2008 ein Fragebogen in alle 5 Regionen des Bezirkes.

TOP 4: ***Berichte aus den Arbeitsgruppen***

1) AG Tatort: SoKo „Den Beschlüssen auf der Spur“
Die Arbeitsgruppe stellt sich kurz vor. Die 6 Schülerinnen und Schüler treffen sich alle 14 Tage im KJP im Rathaus Wilmersdorf.
Aus einem Schreiben des Baustadtrats Herrn Klaus-Dieter Gröhler an den Vorstand des KJP werden 4 Entscheidungen zu Anfragen aus dem KJP verlesen! Applaus für die gute Vorbereitung.

2) AG Öffentlichkeitsarbeit

Mateusz Lewandowski berichtet, dass die Mitglieder sich 3 x getroffen haben um in die Technik der Homepagepflege eingearbeitet zu werden. Ferner wird immer noch am LOGO gebastelt.

3) Berichte aus den regionalen Arbeitsgruppen 1-5

Die Treffen der Regionen **1** und **2** waren nur spärlich besucht. Es wird für beide Gruppen ein gemeinsamer Termin vereinbart werden.

Die Vertreter aus der Region **5** treffen sich am Dienstag, dem **15. Januar 2008 um 16:00 Uhr** im Jugendfreizeitheim Plöner Str. 4-18, 14193 Berlin.
Ein Schwerpunktthema in der Region 5 soll das Vorgehen gegen Fremdenfeindlichkeit sein.

Für die Region **3** wäre heute ein Treffen gewesen.(ÄHM?!?)

Die Vertreter der Region **4** treffen sich 14-tägig an jedem 2. Freitag. Der nächste Termin ist Freitag, der **14. Dezember 2007 um 16:30 Uhr**
im Haus der Jugend Anne Frank, Mecklenburgische Str. 15, 10713 Berlin.

Oliver Kowalski, Leiter des Projektes „KJP –Ein Jugendparlament macht sich selbstständig" erläutert noch einmal Sinn und Zweck der regionalen Treffen und vor allem die Möglichkeiten der Arbeit in diesen AGen.
Gabi Hubert-Taddiken weist in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsordnung des KJP hin, in der die Rechte und Pflichten der Mitglieder beschrieben sind. Kurz gefasst: Mitarbeit ist Recht und Pflicht! – Geschäftsordnung liegt für alle schriftlich bereit!!!
Sie bittet auch um mehr Rückmeldungen aus den Arbeitsgruppen, um bei Nachfragen auf dem aktuellen Stand zu sein.

TOP 5: ***Verschiedenes***

Vom 23.-30.01.08 findet im HdJ „Anne Frank" eine Ausstellung zum Thema „Die Opfer rechter Gewalt brauchen mehr Unterstützung". 13 Bilder haben Schüler/innen der Gottfried-Keller-Gymnasiums 2005 dazu erstellt. Am Mittwoch, dem 23.1.2008 zur Ausstellungseröffnung können Schüler/innen von 9-13 Uhr an Workshops teilnehmen. Informationen bei Gabi.

- Die grünen Poster für die Pinwand (Bekanntmachung des KJP und für Euch) können mitgenommen werden oder werden Euch in die Schulen geschickt. Der Vorstand hat sie schon.

- Claudio Washofer wird mit den Schulleitern ein Gespräch über den bestehenden Lehrermangel führen.

- Das Problem der Kaugummis unter den Schülertischen und deren Beseitigung wird engagiert und ausführlich diskutiert.

- Die Problematik der Sportplätze wird noch mal aufgegriffen und weiterhin ein Thema bleiben.

Protokollantin: Dagmar Ochmann
Gabi Hubert-Taddiken